Einblick

Gemeinde Kastelbell-Tschars
Informationen aus unserer Gemeinde

September 2022
25. Jahrgang

Auf ins neue Schul- und Kindergartenjahr

Beilage zu „der Vinschger" Nr. 16 vom 14.09.2022 - Poste Italiane SpA - Spedizione in abbonamento posta-le DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1, comma 1 NE/BZ - I.P.

Aus dem Inhalt:

Hüttenlager der Jungmusikanten Seite 10
130 Jahre FF Kastelbell Seite 12
Herbstausstellung Bruno Ritter Seite 15
Fußballnachwuchs Seite 20

Liebe Bürgerinnen,
Liebe Bürger,

in den letzten Jahren wurde uns spürbar vor Augen geführt, welche globalen Veränderungen auf unser Leben Einfluss haben können. Die Klimaveränderungen, der Ausbruch einer weltweiten Pandemie durch COVID und Krieg vor der Haustür Europas, in der Ukraine, nehmen Einfluss auf unser tägliches handeln, wirtschaften und sogar in die Grundbedürfnisse eines jeden privaten Haushalts.
Enorme Preissteigerungen bei Energie- (Strom, Gas, Heizöl, Pellets) und Lebensmittelkosten. Dies vorwiegend aufgrund einer globalen Vernetzung und dadurch die Abhängigkeit und Knappheit der Rohstoffe, die unweigerlich zu Preissteigerungen führen.
Deshalb müssen wir in diesen Bereichen Überlegungen anstellen, die uns in eine größtmögliche Unabhängigkeit führen. Dies ist in erster Linie im Sektor Energie möglich. Durch Installation von Photovoltaik-Anlagen oder Geothermieanlagen kann dies gelingen. Für beide Systeme haben wir gute Voraussetzungen, besonders bei Photovoltaik-Anlagen. Kein öffentliches Gebäude in unserer Gemeinde wird seit Jahren mit Heizöl beheizt. Unsere Energieträger sind Gas und Holzpellets. Nun müssen auch wir, durch Erstellung einer Machbarkeitsstudie Wege aufzeigen, wie wir von diesen zwar umweltfreundlichen, aber abhängigen, auf unabhängige und nachhaltige Energieträger umstellen können.

Beim Weiterbau der Umfahrung Kastelbell-Galsaun gibt es zwar keine konkreten Informationen, aber im Hintergrund wird in der Abteilung 10 Amt für Tiefbau in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung der Autonomen Provinz Bozen an einer Lösung gearbeitet. Die Landesregierung und die Gemeindeverwaltung Kastelbell-Tschars verfolgen, von den möglichen Szenarien, das Ziel die Baustelle sobald als möglich wieder zu öffnen.
Die Szenarien müssen natürlich rechtlich abgesichert sein. Ein längerer Stillstand wäre für unsere Gemeinde und für den Auftraggeber, die Autonome Provinz Bozen, ein großer Schaden in jeglicher Hinsicht. Aufgrund der Anmeldung des Vergleichs und Aussetzung des Vertrages der Autonomen Provinz Bozen mit dem Unternehmen E.MA.PRI.CE SPA wurde letzthin Bewegung auf der Baustelle beim Ost- und Westprotal wahrgenommen. Der Abbau von Gerüsten oder Entfernung von Maschinen ist alles in Zusammenhang mit dem Rückzug des Unternehmens E.MA.PRI.CE SPA zu sehen.
Ebenso wurden alle Eigentümer von Liegenschaften in Kenntnis gesetzt und aufgefordert mögliche Schäden an Gebäuden oder Kulturen in Zusammenhang mit dem Tunnelbau, ausgeführt durch die Bietergemeinschaft E.MA.PRI.CE SPA und Passeirer Bau, zu melden. Damit bis zur heutigen Ausführung der Arbeiten ein Schnitt gemacht werden kann. Alle Grundstücke die durch ein Besetzungsdekret abgedeckt sind, werden diese automatisch bis zur Vollendung des Bauwerks verlängert. Dies inkludiert ebenso die Rückführung des Geländes in den ursprünglichen Zustand bzw. Anpassung des enteigneten Grundes zu jenem Grundstück, welches nur zeitweilig besetzt wird.
Für jene Grundeigentümer, welche dem Unternehmen E.MA.PRI.CE SPA Grund für das Zwischenlager des Ausbruchmaterials oder Errichtung des Barackenlagers zur Verfügung gestellt haben, konnten ebenso ihren bis heute angereiften finanziellen Schaden, hinterlegen. Zudem wird versucht, je nach Szenarium der Wiederaufnahme der Fortführung der Bauarbeiten, für die Zukunft die Entschädigung der Besetzung dieser Grundstücke für die Eigentümer zu garantieren.
Wir benötigen Zuversicht, Geduld und Vertrauen bei all den Herausforderungen die jetzt anstehen. Alles kann nicht auf die öffentliche Hand abgeschoben werden, jeder einzelne hat im Kleinen durch sein handeln, die Möglichkeit Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Unabhängigkeit führen.

Euer Bürgermeister
Gustav Tappeiner

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Druckerei Ferrari Auer Bozen
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner
Grafik: **der Vinschger** | Jasmin Kiem
Redaktion: Oskar K. Telfser
Tel. 0473 623 963 - Mobil: 377 192 9297
einblick@rolmail.net oder oskar-telfser@web.de

Abgabetermin für den Veranstaltungskalender:
8. November 2022
Redaktionsschluss für den nächsten Einblick:
8. November 2022
Nächster Erscheinungstermin:
um den 29. November 2022

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen und zu revidieren.

Den Einblick können Sie unter www.gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it herunterladen.

Wie seid ihr ins neue Schuljahr gestartet?

Eine Umfrage zum Kita-, Kindergarten- und Schulstart

Nori, Kindergärtnerin in Tschars

„Wir sind gut gestartet. Die erste Woche ist immer etwas ruhiger. Die älteren Kinder wissen um unseren Tagesablauf und die jüngeren Kinder starten erst nach und nach. Für dieses Jahr wünsche ich mir, dass wir alle wieder zu einer tollen Gruppe zusammenwachsen und zu einem schönen Miteinander finden.“

Chiara, 7 Jahre

„I bin wieder volle guat gstartet. I frei mi. Vor ollem frei i mi meine Freunde olle wieder zu sechn und auf die Erstkommunion. I wünsch mir, dass i Schreibschrift learn und viele coole Ausflüge mit meiner Klasse mochn konn.“

Valeria, Mama von drei Kindern

„Wir haben dieses Jahr einen dreifachen Neustart. Der Älteste kommt in die Schule, die Mittlere in den Kindergarten und der Kleinste in die Kita, wobei mir letzteres am meisten Sorgen bereitet. Ob und wann man einen Platz bekommt erfährt man erst recht kurzfristig und die Logistik nach Tschars macht es auch nicht einfacher. Hoffentlich haben wir bald eine Kita in Kastelbell, damit es ausreichend Plätze gibt und es berufstätigen Müttern leichter gemacht wird.“

Adrian, 9 Jahre & Zilli Marie, 7 Jahre

„Es Schualjohr hot guat oungfongen. Mir hobn ins fescht gfreit die Klassenkameraden wieder zu segen. Mir wünschen ins, dass olle Schüler und Lehrer glücklich sein und gsund bleibn. “

Cristian, 10 Jahre

„Jo, i bin widr guat gstartet. Af di Schual frei i mi nit sou, obr auf meine Freunde. Fir des Johr winsch i mir Englisch zu learnen.“

Felix, 5 Jahre & Victoria, 3 Jahre

Felix: „I frei mi dass meine Schwester a endlich in Kindergortn kemmen isch.“ Victoria: „I frei mi in Gortn ollm oizugian und aufn Maiausflug.“

Die Schule hat wieder begonnen

Grundschulen Kastelbell und Tschars

Seit Anfang September haben die Schulen wieder mit dem normalen Schulbetrieb geöffnet. Für viele Familien, Unternehmen aber auch für die Gemeindeverwaltung beginnt damit wieder ein wichtiger Abschnitt im Jahr. Während Lehrkräfte und sämtliche Mitarbeiter in der Schule sowie die Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen in den Kindergärten von den jeweiligen Direktionen und somit vom Land organisiert werden, hat die Gemeindeverwaltung die Aufgabe die Reinigungskräfte für die 2 Kindergärten und die Mitarbeiter in der Küche zu organisieren. Die Küche im Kindergarten beliefert auch die Mensa der Grundschüler sowie die Kitas.

Zahlen im Überblick

Kindergarten Kastelbell:
2 Gruppen, insgesamt 35 Kinder
Kindergarten Tschars:
1 Gruppe, insgesamt 25 Kinder

Der **Tarif für den Kindergarten** beträgt 45 €/Monat, fürs Geschwisterkind 25 €/Monat.

In der **Kita**, welche sich in Tschars befindet, werden derzeit 10 Kinder betreut.

An der **Mittelschule** Latsch werden 69 Schüler aus unserer Gemeinde unterrichtet.

Redaktion

Schüler Grundschule Kastelbell	
1. Klasse	16
2. Klasse	11
3. Klasse	16
4. Klasse	11
5. Klasse	7
Insgesamt	61
Lehrpersonen	11

Schüler Grundschule Tschars	
1. Klasse	13
2. Klasse	6
3. Klasse	9
4. Klasse	19
5. Klasse	11
Insgesamt	58
Lehrpersonen	10

Kita

Die Nachfrage nach einem Betreuungsplatz in der Kita ist in letzter Zeit stark gestiegen, viele Kinder sind auf der Warteliste. Daher hat die Gemeinde bereits mit der Planung einer weiteren Kita in Kastelbell begonnen und ist bemüht diese sobald als möglich zu verwirklichen.

Monika Rechenmacher

Mensa

Mit 13. September wurde der Mensabetrieb für die Grundschüler gestartet. In Kastelbell besuchen dieses Schuljahr am Dienstag 28 und am Donnerstag 21 Kinder die Mensa. In Tschars sind es am Dienstag 31 und am Donnerstag 24 Kinder. Die Mahlzeiten werden von der jeweiligen Kindergartenköchin zubereitet.

Die Ansuchen um einen Mensaplatz steigen von Jahr zu Jahr sodass die Gemeinde Zulassungskriterien einführen musste. An erster Stelle erhalten verständlicherweise die Fahrschüler einen Mensaplatz, um die weiteren noch freien Plätze können berufstätige Eltern ansuchen, welche nachweislich mittags nicht daheim sind.

Monika Rechenmacher

Schülertransport

Fürs Schuljahr 2022-2023 hat der Schülertransport in unserer Gemeinde ohne größere Schwierigkeiten begonnen. Aus den Fraktionen Freiberg, Tomberg, Trumsberg, Juval und den Ortsteilen Steinach, Pedrui und Etschdamm werden die Kinder morgens in die Grundschulen Kastelbell und Tschars gebracht und nach Schulende wieder nach Hause gefahren. Die Mittel-Berufs-und Oberschüler werden zu den Bahnhöfen und Bushaltestellen gebracht wo sie dann mit öffentlichen Verkehsmitteln weiter fahren. In unserer Gemeinde wird dieser Sondertransport von 5 Busunternehmen mit Kleinbussen abgewickelt. Insgesamt nehmen 47 Kinder diesen Dienst in Anspruch.

Monika Rechenmacher

Gemeinde unterstützt lokale Kreisläufe

Auch die Gemeinde achtet darauf, nicht nur die lokale Wirtschaft zu unterstützen, sondern auch nachhaltig zu handeln.
So konnte jetzt mit dem Gemüsebau-Betrieb karthein.gut aus Tschars vereinbart werden, dass die Kindergärten in Kastelbell und Tschars, und damit auch die Kita und die Schülermensa mit frischem Bio-Gemüse beliefert werden. Die Familie Tappeiner-Weiß stellt ihren Betrieb vom Apfelanbau gerade nach und nach auf Gemüseanbau um. „Es ist großartig für uns“, sagt Elisabeth. „Wir können unseren Anbau durch solche Vereinbarungen genauer planen und haben somit wenig bis gar keine Überproduktion. Zudem tut es gut zu wissen, dass es die Heimatgemeinde willkommen heißt, was man tut. Und was gibt es sinnvolleres als unsere Kinder mit guten und frischen Lebensmitteln zu versorgen? Das motiviert uns zusätzlich noch einmal. Auch die Kilometer die das Gemüse zurücklegt beschränken sich so auf unsere Gemeinde. Nachhaltiger und frischer geht es kaum.“
Schon seit Jahren kauft die Gemeinde für die Kindergärten in den lokalen Geschäften ein, um die Nahversorgung in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten. Durch die Neuorientierung der Familie Tappeiner-Weiß ist es nun möglich, dies auch direkt beim Bauern zu tun.

Redaktion

Spiel und Spaß für die Kindergartenkinder

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist zu einer unbestreitbaren Notwendigkeit für eine gelingende Gesellschaft geworden. Neben beruflichen Rahmenbedingungen spielen hier Betreuungsangebote für Kleinkinder eine bedeutende Rolle. In diesem Sinne hat die Gemeinde Kastelbel-Tschars die SOVI – Sozialgenossenschaft Vinschgau mit der Organisation und Durchführung der Sommerbetreuung für Kindergartenkinder im Gemeindegebiet beauftragt. Diese Zusammenarbeit ermöglichte es ein qualitatives, abwechslungsreiches und familienunterstützendes Betreuungsangebot in die Wege zu leiten. Die Räumlichkeiten und der Außenbereich des Kindergartens in Tschars bieten beste Voraussetzungen für viel Spaß, Kreativität, Gemeinsamkeit und soziales Miteinander. Es wurden 20 Kinder über einen Zeitraum von 6 Wochen betreut. In dieser Zeit gab es bedürfnis- und interessensorientierte Angebote, wie unterschiedliche Themenwochen, Ausflüge, Kreativwerkstätten und Freispielmöglichkeiten. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Gemeindereferentin Monika Pichler Rechenmacher, den engagierten Betreuer*innen, als auch bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und für die Möglichkeit die Kinder auf ihrem Weg des Spielens und Lernens begleiten zu können.

Redaktion

Sommerfest in der Kita

Aufgrund der Corona-Pandemie war es in den letzten Jahren nicht möglich gemeinsame Feste zu veranstalten. Es war umso schöner, dass wir heuer unser Sommerfest im Garten unserer Kita, gemeinsam mit den Eltern feiern durften. Schon einige Wochen zuvor übten wir zusammen mit den Kindern verschiedene Lieder, welche den Eltern mit großer Freude vorgesungen wurden. Die Küche bereitete uns ein leckeres Buffet vor - so verbrachten wir eine tolle Zeit, bei gutem Wetter. Die Kinder nutzten den heißen Sommertag, um sich mit Wasser abzukühlen. Hierfür wurden verschiedene Wasserspiele angeboten. Unser Highlight war die Kinderschminkstation: Die Kinder durften sich verschiedene Motive aussuchen, welche wir ihnen auf das Gesicht malten. Das Sommerfest war auch zeitgleich unser Abschlussfest für jene Kinder, welche im Herbst den Kindergarten besuchen. Auf diesem Wege wünschen wir unseren großen Kindern alles erdenklich Gute und einen gelungenen Start für den Kindergarten.

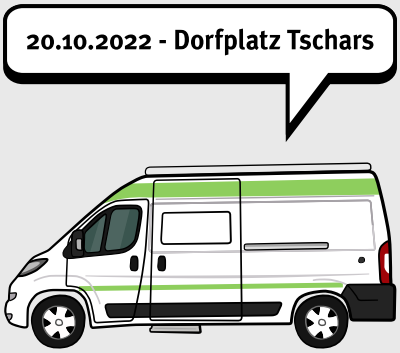
Redaktion

Verbrauchermobil in Tschars

Am Donnerstag, 20. Oktober von 9.30 bis 11.30 Uhr steht das Verbrauchermobil wieder auf dem **Dorfplatz in Tschars**. Es führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mit. Betreut und begleitet wird es von einem erfahrenen Berater. Dieser bietet eine Erstberatung zu folgenden Bereichen an: Telekommunikation,Versicherungen,Wohnen und Bauen, Auto, Haustürgeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen, Internetkäufe, Reklamationen, Konsumentenrecht.

Haben auch Sie Fragen zu einem Verbraucherthema? Dann besuchen Sie unverbindlich das Verbrauchermobil auf dem Dorfplatz in Kastelbell.

Monika Rechenmacher



Erlebnisreiche Sommerwochen für die Grundschüler

Erstmals wurden den Grundschülern vom Jugenddienst Mittelvinschgau in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sechs Wochen voller Spiel, Spaß und Abenteuer angeboten. Finanziert wurde das Projekt von der Gemeinde und der Familienagentur. Dabei nahmen pro Woche bis zu 25 Kinder am Angebot teil. Das vielfältige Programm vom 04. Juli bis zum 12. August beinhaltete wöchentlich zwei Schwimmbadbesuche, abwechselnd in Kastelbell, Schlanders und Laas und einen Grilltag in Schlanders, Schluderns oder Trattla in Martell. Auch ein Highlight-Tag war dabei, bei dem beispielsweise der Hochseilgarten in Schnals oder der Erlebnispark in Naturns besucht wurden. Auch Kreativ-Tage bereicherten die Sommerwochen, an denen gebastelt, gemalt und geschminkt wurde. Daraus entstanden zahlreiche Kunstwerke, wie Vogelhäuschen, Tonwerke, Gläser und Steine verziert mit Mosaik oder selbstgemachte Seifen. Zweimal wurden die Gesichter der Kinder geschminkt, wodurch sie in Tigern und Löwen, Giraffen und Rehen, Prinzessinnen und Meerjungfrauen verwandelt wurden. Der letzte Tag wurde mit einer Schatzsuche auf dem Weg zum Schwimmbad umrahmt.

Jugenddienst Mittelvinschgau

Vielen Dank an die Beutreuerinnen

Sechs erlebnisreiche Sommerwochen bot die Gemeinde Kastelbell-Tschars Kindern der Grundschule und des Kindergarten. Organisiert und durchgeführt wurde dies in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft Vinschgau (Sovi) und dem Jugenddienst Mittelvinschgau. Mit viel Einsatz, Freude und Kreativität, mit Fachkompetenz und mit großem Verantwortungsbewusstsein haben die 7 Betreuerinnen die Kinder durch den Sommer begleitet und ihnen in den sechs Wochen viele schöne und unvergessliche Erlebnisse geboten. Dafür geht an dieser Stelle ein großes Danke seitens der Gemeinde an das Team der Kindergartenkinder mit Hanna Stricker, Simone Preiss und Nathalie Pisee und an das Team der Grundschulkinder mit Ingrid Gemassmer, Hanna Fierer, Natascha Wielander und Lea Maria Mair.

Monika Rechenmacher

Caritas
Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

40 Jahre Psychosoziale Beratung

Jubiläumsabend
Freitag, 14.10.2022, 19.30 Uhr
Kulturhaus Schlanders

„Lösungsmittel Alkohol“
Vortrag von Dr. Martin Fronthaler, Leiter des Therapiezentrums Bad Bachgart

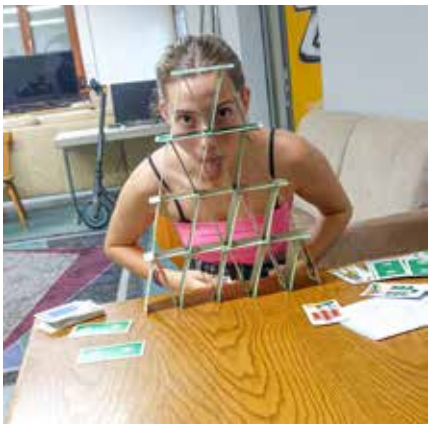
Info: Caritas Psychosoziale Beratung | Tel. 0473 621 237 | psb@caritas.bz.it

Mit der freundlichen Unterstützung von:
MARKTGEMEINDE SCHLANDERS
COMUNE DI SILANDRO

Seite der Jugend

Rückblick Sommer 2022

Die warme Jahreszeit mit Eis, Schwimmbad und Sonnenschein geht zu Ende. Wir blicken zurück auf drei ereignisreiche Monate. Die geplanten Sommerwochen mussten leider aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden, dennoch haben wir einiges im Sommer gemacht. Wir waren Angeln am Prader Fischerteich, haben gemeinsam gekocht, Spieleabende veranstaltet und nicht zu vergessen sind die sonnigen Tage im Schwimmbad Schlums.



Tel. 327 92 25 285
Mail: allin@jugendtreff.bz

Jugendtreff "ALL IN"
jugendtreff_allin

Öffnungszeiten

September

Mi 15-20 Uhr (Kastelbell)
Do 15-20 Uhr (Kastelbell)
Fr 16-21 Uhr (Tschars)
Sa 16-21 Uhr (Tschars)

Oktober

Mi 15-20 Uhr (Tschars)
Do 15-20 Uhr (Tschars)
Fr 16-21 Uhr (Kastelbell)
Sa 16-21 Uhr (Kastelbell)

November

Mi 15-20 Uhr (Kastelbell)
Do 15-20 Uhr (Kastelbell)
Fr 16-21 Uhr (Tschars)
Sa 16-21 Uhr (Tschars)

Kemmps vorbei zun Chillen, Zocken, Kortnen, Kochen oder vieles onders.

I frei mi af enk, enker Fubi

Sommerrückblick der Schützenkompanie Kastelbell

Die SK Kastelbell blickt auf ein umfangreiches Sommerprogramm zurück. Es wurden mit großer Freude gemeinsam die Traditionen erhalten, mit Stolz die Tracht getragen, die Gemeinschaft gepflegt und die Zukunft unserer Heimat mitgestaltet. Um ordentlich und sauber aufzutreten, wurden etliche Exerzierstunden abgehalten und Trommelkurse besucht. Neben den Pflichtausrückungen wie die A. Hofer Gedenkfeier und der Herz-Jesu-Sonntag, war die Kompanie auch bei anderen Festen und Veranstaltungen stark präsent. Am Palmsonntag, 10. April besuchten die Kastelbeller Schützen in Tracht die Hl. Messe und verteilten wieder ihre selbstgebundenen Palmbesen. Man bedankt sich nochmals für die eingegangenen Spenden. Am 14. Mai war ein schöner Tag, da Leutnant Daniel Jennewein seine geliebte Anna heiratete. Mit dem Weckruf und das Zäunen bei der Hochzeit, gab die SK dem Brautpaar unvergessliche schöne Momente. Am Tag darauf am 15. Mai nahm die Kompanie am 26. Alpenregionstreffen der Schützen in St. Martin im Passeier teil. Über 7.000 Schützen und Marketenderinnen aus allen Teilen Tirols und aus Bayern trafen sich im Heimattal des Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Beim IATZ!- Tag am 4. Juni in Meran waren die Kastelbeller stark vertreten, darunter auch viele nicht Schützen. Es war ein Volksfest der besonderen Art, ein stimmungsvolles Fest für jung und alt. Zugleich eine atemberaubende Willensbekundung für die Freiheit und Unabhängigkeit Süd-Tirols. „Es braucht den Mut zum Bekenntnis, denn nichts ist für immer und nichts ist für die Ewigkeit“. Am 6. Juni besuchte man die jährliche Pfingstwallfahrt zu den Hl. drei Brunnen in Trafoi. Auch das Scheibenschießen kam nicht zu kurz, so erreichte der Jungschütze Benedikt Mayr beim Bez. Jungschützenschießen den 1. Rang. Am 19. Juni wurde das Kompanieschießen im Schießstand Schlums nachgeholt. Schützenkönig 2021 wurde Fähnrich Samuel Tscholl. Am 10. Juli wurde das Kompaniegrillen für Mitglieder und deren Familien beim Sonnenhof auf Juval organisiert. Das Dreiländerschießen am 29. bis 31. Juli war eines der Höhepunkte in der Schützenkompanie. Eine starke Abordnung der Kastelbeller Schützen traten die Reise nach Sonthofen an. Seit 1978 pflegt die Schützenkompanie eine tiefe Freundschaft mit der Eutiner Schützengilde und der K.priv. Schützengesellschaft Sonthofen. Nach den Grußworten von Hauptmann Dietmar Pixner überreichte die SK ein Gastgeschenk. Traditionell wird in Sonthofen beim Schießwettbewerb mit Kleinkalibergewehr geschossen. Mit vollem Ehrgeiz wurden auf die 12 Teile des Vogels geschossen. Die Kastelbeller Schützen kämpften bis zuletzt um den Titel, der Dreiländerkönig war zum greifen nah. Nach sechs abgeschossenen Teilen, verfehlte man haarscharf das letzte Teil, den Rumpf. Das Glück hatten die Sonthofner, somit wurde der neue Dreiländerkönig 2022 Friedrich Schulz. Allerdings war die Freude bei den Kastelbeller Schützen groß, denn mit sechs abgeschossenen Teilen waren sie die Erfolgreichsten. Fahne- Rene Thaler, Krone- Dietmar Pixner, linke Klaue- Natascha Pixner, Schwanz- Rosmarie Mitterer, rechter Flügel- Benjamin Pixner, Kopf- Luis Pixner. Die Feierlichkeiten gingen mit einer Bergwanderung um das Ofterschwanger Horn zu Ende. Das nächste Dreiländerschießen findet in Kastelbell, voraussichtlich von 19. bis 21. Mai 2023, statt. Im August nahm die SK in tiefer Trauer Abschied von zwei Gründungsmitgliedern. Ehrwürdig und mit großer Dankbarkeit begleitete die Kompanie ihren Ehrenoberleutnant Jakob Raffeiner „Joggl“ am 4. August und Kamerad Anton Moser am 19. August zum letzten Weg. Die SK wird sie immer in Erinnerung behalten. Am 27. August organisierte die Kompanie erfolgreich den 2. „Giggerle Tog“ auf dem Dorfplatz. Ob jung oder alt, wenn einem die Heimat am Herzen liegt, so tretet der Kompanie bei.

Hauptmann Dietmar Pixner

Hüttenlager der Jungmusikanten Kastelbell und Tschars

Wir Jungmusikanten*innen der Musikkapelle Kastelbell verbrachten, zusammen mit den Jungmusikanten*innen der Musikkapelle Tschars zwei schöne Tage im Jugendhaus von Tomberg. Am 30. Juli haben wir uns im Jugendhaus Tomberg getroffen. Nachdem wir unser Gepäck ausgeladen hatten, spielten wir ein paar Kennenlernspiele. Später haben wir begonnen ein a capella Stück als Gruppe einzulernen. Nachdem wir dann Mittag gegessen hatten, lernten wir gemeinsam ein Musikstück ein, um es dann, genauso wie das a capella Lied, unseren Familien am nächsten Tag vorzuspielen. Als wir mit dem gemeinsamen Stück fertig waren begonnen wir auch im Register jeweils ein Stück einzulernen. Am späten Nachmittag spielten wir dann noch lustige Gemeinschaftsspiele. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten und viele Runden Werwolf gespielt hatten, gingen wir dann auch bald ins Bett, um am nächsten Tag „fit“ zu sein für das geplante Abschlusskonzert für unsere Familien. Am nächsten Tag probten wir nochmals alle eingeübten Stücke und machten eine Generalprobe. Als am Nachmittag die Familien in Tomberg eintrafen waren wir sehr nervös. Unser Abschlusskonzert eröffneten wir mit einer kleinen Marschiershow. Danach wurde das eingeübte Programm vorgespielt. Die Familien und Freunde applaudierten lautstark. Es waren zwei sehr schöne und lustige Tage im Jugendhaus Tomberg.
Ein herzlicher Dank gilt allen Kastelbeller und Tscharser Musikanten die diese zwei Tage organisiert und mitgestaltet haben.

Leni Moser

Wenn du Lust hast ein Instrument zu lernen oder in der Musikschule auf der Warteliste bist, dann melde dich bei:

Tanja Paulmichl
(Jugendleiterin Musikkapelle Kastelbell): **Tel. 331 44 66 339**

Felix Stocker
(Obmann Musikkapelle Tschars): **Tel. 331 52 96 240**

Tanzkurse für Anfänger in Latsch

Der Tanzclub Latsch Vinschgau organisiert in diesem Herbst, nach zweijähriger Pause, wieder Tanzkurse für Anfänger im Culturforum Latsch.

Die Kurse finden dienstags, mit Start am 4. Oktober, jeweils um 19:30 Uhr statt. Angeboten werden acht Unterrichtseinheiten zu je 90 Minuten. Im Kurs 1 werden Discofox, Foxtrott, Boarische Polka und Walzer gelernt und im Kurs 2 Cha Cha, Rumba und Chive. Die Teilnahmegebühr beträgt ca. 8 bis 10 €/Stunde/Person (Je nach Teilnehmerzahl) + 10 € Mitgliedsbeitrag. Gewünscht ist eine paarweise Anmeldung innerhalb 30. September.

Ob die Kurse abgehalten werden, hängt von der Teilnehmerzahl und von den aktuellen Corona-Vorschriften ab. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 388 84 74 470 (Franz Nagl) oder tclv@rolmail.net.

Tanzclub Vinschgau

„Gesunde Jause für helle Köpfe": Workshopabend mit Anna Weger

Die VKE Sektion Kastelbell-Tschars, organisierte am 2. September zusammen mit dem Bildungsausschuss und der Bibliothek Kastelbell-Tschars im Foyer des J. Maschlerhauses einen Abend zum Thema „Gesunde Jause". Pünktlich zum Schulstart sind die Infos der Ernährungsberaterin und diplomierten Köchin Anna Weger sehr nützlich. Wie soll eine gesunde Jause zusammengesetzt sein, damit die Kinder im Laufe des Vormittages konzentriert Lernen können und nicht in ein Leistungstief fallen? Was kann „Gesundes" vorbereitet werden und schmeckt auch noch lecker? In Zweiergruppen wurde, nach dem theoretischen Input der Referentin, in der Küche gewerkelt und gekocht! In einer guten Stunde entstanden leckere Snacks aus tollen Rezeptideen. Weiters gab die Referentin Einblick in die Verpackungslehre und erklärte worauf man beim Einkauf bestimmter Produkte achten sollte. Die Bibliothek Kastelbell Tschars stellte einen Büchertisch zum Thema gesunde Jause zusammen. Alle Bücher können in den Bibliotheken ausgeliehen werden. Ein netter, informativer Abend für alle Interessierten. Der VKE bedankt sich beim Bildungsausschuss und der Gemeinde für die Unterstützung. Danke auch der Bibliothek für die tollen Buchempfehlungen und der Raiffeisenkasse Untervinschgau für die Vervielfältigung des Rezeptideebüchlein.

Der VKE Kastelbell-Tschars

VKE in eigener Sache

Wir suchen Verstärkung im VKE Ausschuss

Der Verein für „Kinderspielplätze und Erholung" mit Hauptsitz in Bozen gibt es bereits seit 1974.

Im März 2007 wurde die VKE Sektion Kastelbell/Tschars von einigen Ehrenamtlichen im Dorf gegründet, welche die Idee hatten die Kinder in Kastelbell und in Tschars mit gemeinsamen Aktionen zusammenzuführen. Sommererlebniswochen, Spielplatzkontrollen, Zirkuswochen, Spielbusnachmittage, VKE Kinderfasching, wöchentliche Kleinkinderspielgruppe Max und Moritz, Kinderfeste, Bastelnachmittage, Kindertanz, Kinderkino sind nur einige Aktionen in den über 15 Jahren, die von den ehrenamtlichen Mamis im VKE organisiert wurden.

Wir, als jetziger VKE Ausschuss möchten einige dieser Spiel- und Spaßaktionen und vor allem die Spielgruppe über das Jahr für unsere Kinder im Dorf weiterführen. Wir erhoffen uns deshalb Unterstützung von neuen Mamis, Papis oder auch Omis, die Lust haben im Ausschuss mitzumachen. Dies zeigt uns dann auch, dass diese unsere kleine ehrenamtliche Tätigkeit neben Beruf und Familie weiterhin von den Familien im Dorf geschätzt wird. Wir würden uns darüber freuen. Meldet euch unverbindlich für Informationen bei uns Tel. 349 06 29 537.

Der VKE Kastelbell-Tschars

Feuerwehr Kastelbell feiert Bestandsjubiläum

130 Jahre Gemeinsamkeiten und Zusammenhalt, in denen sich die erfolgreiche Feuerwehr kontinuierlich weiter entwickelt hat, sind Grund genug zum Feiern und Rückschau zu halten. Durch das beispielhafte Wirken der älteren Generation werden freiwillige junge Menschen angeregt, es den Älteren gleichzutun. Die Gründung einer Jugendgruppe vor 30 - und einer Bootsgruppe vor 20 Jahren unterstreichen das eindrucksvoll. Einen weiteren Höhepunkt dieser Jubiläumsfeier bildete der Kuppelbewerb.

Der von Dekan Christoph Wiesler würdevoll gestaltete und von der Musikkapelle Kastelbell umrahmte Gottesdienst bildeten den Höhepunkt dieser Jubiläumsfeier am 14. August in der Sport und Freizeitzone „Schlums“. Feuerwehrkommandant Lorenz Tappeiner freute sich über die Anwesenheit der zahlreichen Mitbürger und Honoratioren von Feuerwehr und Politik. „Wir sind trotz der 130 Jahre eine junge Wehr, die sich den immer neuen Herausforderungen stellt, aber auch Vergangenes versucht zu erhalten und zu bewahren“, stellte Kommandant Lorenz Tappeiner beim Festakt fest. Die Jugendgruppe, welche im Vorjahr ihr 30-jähriges Bestehen begehen konnte, habe die Wehr in den letzten drei Jahrzehnten mit jungen, motivierten Männern und Frauen für den aktiven Dienst versorgt. „Leider mussten wir unsere Aktivität etwas zurücknehmen, wir sind zuversichtlich, dass wir schon bald wieder richtig loslegen können“, führte er aus.

Seit 20 Jahren ist die Bootsgruppe Teil der Feuerwehr Kastelbell. Für sie wurden spezielle Gerätschaften sowie ein Fahrzeug angekauft und im Gerätehaus untergebracht. Kastelbell ist gleichzeitig Stützpunkt des Feuerwehrbezirkes Untervinschgau für Einsätze im Wasser. Im weiteren Verlauf hob Lorenz Tappeiner zwei große Herzenswünsche seiner Feuerwehr hervor. Zu ihrem 130. Geburtstag sollte die Wehr ein neues Tanklöschfahrzeug erhalten, jedoch aufgrund Lieferengpässen und Corona-Bestimmungen muss man sich noch bis zum nächsten Jahr gedulden. Etwas länger wird man auf die Erfüllung eines weiteren Wunsches, einem zeitgemäßen Gerätehaus warten müssen. „Damit die Feuerwehr ihren Aufgaben gerecht werden könne, bedarf es baulich geeignete Strukturen“, betonte Kommandant Lorenz Tappeiner bei seiner Ansprache. Bürgermeister Gustav Tappeiner sicherte bei seinen Grußworten die finanzielle Unterstützung der Gemeinde bei Verwirklichung dieser großen Anliegen zu. Die finanzielle Unterstützung zum Austausch des Tankwagens und die Realisierung eines neuen Gerätehauses seien die nächsten Ziele der Gemeindeverwaltung, versicherte er. Er, wie auch Bezirksfeuerwehrpräsident Roman Horrer und Abschnittsinspektor Florian Semenzato dankten der Jubelwehr für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft. „Die Feuerwehr vor Ort garantiert Sicherheit“, brachte es Bürgermeister Gustav Tappeiner auf den Punkt. Ein Publikumsmagnet dieser Jubelfeier war das spannende Finale um den 5.Südtiroler Kuppelcup. Nach der Corona-bedingtenZwangspause wurde wieder gekuppelt, was das Zeug hielt. Nach 3 von 3 Bewerben im Jahre 2022 gewann die Bewerbsgruppe St. Johann im Ahrntal vor Niederrasen und Aufkirchen.

Redaktion

Der Verein adlatus stellt sich vor

adlatus ist ein ehrenamtlich tätiger Verein, welcher 1978 gegründet wurde. Der heutige Name adlatus setzt sich aus dem lateinischen Worten „ad+ latus „zusammen und wird mit „zur Seite stehen, Unterstützer“ übersetzt. Der vollständige, neue Name lautet adlatus - Verein für Menschen mit Beeinträchtigung EO. Der Verein hat heute landesweit über 800 Mitglieder und ist in 7 Bezirke unterteilt. Die Schwerpunkte des Vereins sind die Freizeitgestaltung und der Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Mobilitätseinschränkung.

Freizeitgestaltung

Ehrenamtliche Ausschüsse organisieren zusammen mit Freiwilligen ganzjährig abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten. Dazu zählen Tages- und Halbtagesausflüge, verschiedene Feiern, Preiswatten, Tischkegeln oder Minigolfturniere sowie Wallfahrten oder Besinnungsnachmittage. Hauptamtliche Mitarbeiter unterstützen zudem und organisieren auf Landesebene mehrtägige Aufenthalte.

Fahrdienst

adlatus bietet einen landesweiten Fahrdienst für Menschen mit Beeinträchtigung und/oder eingeschränkter Mobilität an. Dazu zählen: Fahrten zu Werkstätten, Tagesstätten, Therapien und Visiten sowie der Fahrdienst für Schüler mit Behinderung zu Schulen und Ausbildungsplätzen. Alle Kleinbusse sind mit Einstiegshilfe, Hebebühne oder Rampe ausgestattet. Spezielle Verankerungen am Boden, zusätzliche Sicherheitsgurte und nicht zuletzt geschulte Fahrer/innen garantieren den Passagieren eine sichere Fahrt.

Das Team im Vinschgau

Im Frühjahr fanden Wahlen statt. Der neue Bezirksvorsitzende Paul Tappeiner wird zukünftig von Christine Eller, Karlheinz Linser, Karin Ortler und Waltraud Rieger bei der Planung und Organisation von Freizeitaktivitäten unterstützt. Informationen zum Verein erteilt der Bezirksvorsitzende unter Tel. 335 83 29 241. Nach dem Motto „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit die unbezahlbar ist“, sucht der Ausschuss stetig nach Menschen, denen bewusst ist, welch unbezahlbar wertvollen Dienst sie durch ihren Einsatz leisten. Neben der Unterstützung bei der Begleitung und Betreuung der Teilnehmer, werden auch freiwillige Fahrer gesucht, denen speziell angepasste Kleinbusse zur Verfügung stehen, um die Teilnehmer zu den Veranstaltungen zu bringen. Vorankündigung: Törggelen 22.10.22 und Adventsfeier 26.11.2022.

Redaktion

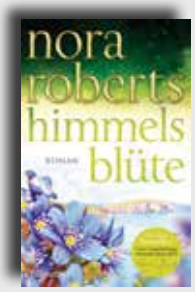
(v.l.) Waltraud Rieger, Karin Ortler, Paul Tappeiner, Karlheinz Linser, Christine Eller

Katholische Männerbewegung: Männerbund Tschars

Nach über 2 Jahren Corona-Pause, war es endlich wieder möglich, den traditionellen Männerausflug des Männerbundes Tschars zu machen. Über 30 Männer und Frauen aus Tschars und Galsaun folgten der Einladung. Bei herrlichem Sommerwetter, am Donnerstag, den 28. Juli 2022 war es dann soweit. Das Busunternehmen ,,Martelltal Reisen“ brachte uns nach Aldein. Dort hatten wir die Möglichkeit das „Bletterbachmuseum“ zu besichtigen. Anschließend wanderten wir zur Lahner-Alm, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen. Den Nachmittag verbrachten gar einige mit „Karten-Spielen“ oder auch „Spaziergängen“. Gegen Abend kehrten wir über Deutschnofen und durch das Eggental nach diesem schönen und erlebnisreichen Sommerausflug nach Hause zurück.

Katholische Männerbewegung Tschars

Neue Bücher in deiner Bibliothek



Himmelsblüte
Nora Roberts

Katharina vom Schönplimatal
Helene Mathà

Becherhaus – Einsame Schutzhütte über den Wolken
Christjan Ladurner

Fit Snacks – einfach, schnell, gesund
Petra Rehbichler

Zilly und Zongaro – Für immer beste Freunde
Korky Paul,
Valerie Thomas

Wecke niemals einen Schrat!
Wieland Freund

2. Bookstart-Buchpaket

Wir möchten die Eltern daran erinnern, dass sobald ihr Kind 18 Monate alt ist, das zweite Buchpaket in der Bibliothek abgeholt werden kann. Sie bekommen nicht mehr, wie bisher, die grüne Karte, welche Sie zum Erhalt des Pakets vorweisen mussten. Es genügt einfach die Eintragung in die Bookstart-Liste in der Bibliothek.

Bibliothek Kastelbell-Tschars

Sommeraktionen

Auch heuer konnten wir wieder einige Sommeraktionen durchführen. Margareth hat den Kindern im Schwimmbad regelmäßig aus Bilderbüchern vorgelesen. Das herrliche Wetter hat es ihr erlaubt, 5 Mal ins Schwimmbad zu gehen, um Vorzulesen. Ein herzliches Dankeschön an sie und auch an das Schwimmbad Kastelbell für die Zusammenarbeit.

Beim Projekt JAV – Junges Aktives Vinschgau hat sich heuer nur 1 Mädchen bei uns angemeldet, welche Lust dazu hatte in die Bibliothekswelt hineinzuschnuppern.

Die Grundschüler von Tschars und Kastelbell konnten auch heuer im Sommer wieder am Lesequiz teilnehmen. Die Aktion fand regen Andrang und ist nun abgeschlossen. Wir sammeln derzeit noch die letzten Quiz. Anschließend werden wir die Auswertung und Verteilung der Preise vornehmen. Diese wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Ein Dank auch an die Raiffeisenkasse Untervinschgau und an die Athesia Schlanders für die Unterstützung.

Bibliothek Kastelbell-Tschars

Öffnungszeiten
Bibliothek Tschars

Di: 09.00 - 11.00 Uhr

Do: 16.00 - 18.00 Uhr

Fr: 17.00 - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten
Bibliothek Kastelbell

Di: 14.30 - 17.00 Uhr

Mi: 08.30 - 11.00 Uhr

Do: 08.30 - 11.00 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr

Fr: 08.30 - 11.00 Uhr
17.30 - 20.00 Uhr

Herbstausstellung mit Bruno Ritter

Kuratorium Schloss Kastelbell

Die Vernissage zur Ausstellung fand am Samstag, 17. September 2022 im Schloss Kastelbell statt.

Das Titelbild zur Ausstellung: Kampf (2016, 120 x 100, Öl auf Jute)

Zur heurigen Herbstausstellung auf Schloss Kastelbell hat das Kuratorium den Maler Bruno Ritter aus Borgonovo im Oberengadin eingeladen. Nach 2017 (Jacques Guidon) ist dies nun die zweite, die einem Künstler aus dem benachbarten Engadin gewidmet ist. Die Ausstellung wurde am 17. September 2022 feierlich eröffnet und bleibt bis einschließlich 30. Oktober für das Publikum zugänglich.

Ritter, Jahrgang 1951, ist in Cham, Kanton Zug, geboren und in Neuhausen, Kanton Schaffhausen, aufgewachsen. Nach dem Abschluss der Fachausbildung an der Zürcher Hochschule für Künste, übte er zunächst an verschiedenen Schulen Lehrtätigkeit aus bevor er sich als freischaffender Künstler selbständig machte. Seit 1995 hat Ritter sein Atelier in Chiavenna, Provinz Sondrio. In seinen Ausführungen bezeichnet der Kunsthistoriker Dr. Beat Stutzer (Luzern) Bruno Ritter als einen begnadeten Maler und virtuosen Zeichner, dessen Werk durch vielschichtige und zugleich tiefschürfende Inhalte geprägt ist. Ritter bezieht sich in seinen Darstellungen auf die kunsthistorische Tradition der Groteske: Auf die Dialektik von Vertrautem und Ungewohntem, auf das Paradoxe drastischer Übertreibung, monströser Komik oder obszöner Hässlichkeit. Seine Bilder offenbaren tiefere Wirklichkeiten. Die dargestellten Menschenpaare und -gruppen entziehen sich dabei jeglicher konkreten, räumlichen Bestimmung und agieren untereinander in teils gegensätzlichen Beziehungen: Der innigen Berührung steht Abstoßung gegenüber, der zwischenmenschlichen Nähe Distanz und Kampf. Andere Werkgruppen wiederum thematisieren das Verrenken des menschlichen Körpers bei der Suche nach Schlaf sowie die Interaktion zwischen Mensch und Tier. Bei der Gruppe der Gartenbilder, die vom Maler durchgängig als „Dschungel“ betitelt werden, stehen primär die malerischen Aspekte im Vordergrund: Das wechselvolle Spiel von Licht und Schatten, die schillernden Farben sowie das Gewachsene und das Flüchtige, das Blühende und das Verblühte, der unaufhaltsame Fluss der Zeit. Um es mit dem griechischen Philosophen Heraklit zu sagen: Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung. Ritters Malerei ist faszinierend und aktuell zugleich. Für die finanzielle Unterstützung bei der Realisierung dieser umfangreichen und wiederum sehenswerten Ausstellung bedankt sich das Kuratorium Schloss Kastelbell bei der Südtiroler Landesregierung, Abteilung deutsche Kultur, bei der Gemeindeverwaltung von Kastelbell-Tschars sowie bei der Raiffeisenkasse Untervinschgau.

Gerold Tappeiner, Obmann

Öffnungszeiten

Werktags (Di-Sa)
14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags
durchgehend 11.00 - 18.00 Uhr

Montags geschlossen
(außer an Feiertagen)

Marinushof: Bester Blauburgunder!

Insgesamt 150 Blauburgunder aus dem gesamten Staatsgebiet wurden von „Le Guide die Vinodabere – Guida ai Migliori Pinot Nero d'Italia" bewertet. Dieses Ranking führt mit 100 von 100 Punkten der Blauburgunder 2019 vom Marinushof in Kastelbell.

Die Begründung der Jury: „Der Wein wird aus Rebstöcken unterschiedlichen Alters gewonnen – die ältesten sind fast 50 Jahre alt – die auf 650 m Höhe im Vinschgau gepflanzt sind, mit Erträgen von 50 Doppelzentner pro Hektar. Nach der Gärung im Edelstahl reift er in 20 % neuen Barriques aus französischer Eiche. Von heller rubinroter Farbe, ist dieser Wein von faszinierender Eleganz und perfekter Ausgewogenheit, ein echter Pinot Noir „aus den Bergen"; die Frucht ist frisch und knackig (vor allem Heidelbeeren und Blutorange), die Würze subtil (mit einem kaum angedeuteten Hintergrund von Tabak) der Einsatz von Holz meisterhaft. Am Gaumen zeigt er sich sehr trinkfreudig und mit seidigen Tanninen. Die Dynamik des Schluckes ist unwiedersehlich und der abschließende Ausklang erobert endgültig das Herz. Daher die hundert Punkte und unser wohlverdienten Standig Ovations." Wir gratulieren Heiner Pohl und seiner Familie zum hervorragenden Erfolg.

Redaktion

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Der kostenlose Rechtsinformationsdienst für Frauen kann im Frauenbüro des Landes vorgemerkt werden. Frauen befinden sich oftmals in schwierigen Situationen in der Familie oder mit dem Partner. Der Rechtsinformationsdienst, der vom Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen und dem Frauenbüro des Landes organisiert wird, bietet ihnen die Möglichkeit, sich vertraulich und kostenlos zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen kostenlos beraten zu lassen.
Die Sprechstunden müssen vorgemerkt werden und finden jeden Dienstagnachmittag im Frauenbüro in Bozen, sowie alle zwei Monate – immer am ersten Dienstagnachmittag des Monats - in Meran, Brixen, Bruneck und Neumarkt statt.

Anmeldungen und Fragen nimmt das Frauenbüro des Landes (Dantestraße 11, Bozen) unter Tel. 0471 416 971 oder frauenbuero@provinz.bz.it entgegen.

APOTHEKE KASTELBELL OHG

Wir suchen Verstärkung!

Du bist fleißig, verantwortungsbewusst und arbeitest gerne im Team?
Dann bist du dabei uns genau richtig!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n

Raumpfleger/in
in Teilzeit 50 %
(Raumpflege & Magazin)

Melde dich gerne unter **Tel. 0473 727 061** oder an **apotheke.kastelbell@rolmail.net**

Mitglieder-Abend Kastelbell und Tschars 2022

Nach drei Jahren mit der Covid-Pandemie konnte die Raiffeisenkasse Untervinschgau nun wieder mit den Kastelbeller und Tscharser Mitgliedern in Kontakt treten und hat am Freitag 2. September einen Mitglieder-Abend in Schlums abgehalten, zu dem alle Mitglieder eingeladen waren.
Durch die Covid-Pandemie konnten die letzten Vollversammlungen nur mit Teilnehmer der Mitgliedervertreter stattfinden, wodurch der Kontakt zu den Mitgliedern auf der Strecke geblieben ist und auch die Ehrungen der drei letzten Jahre nicht abgehalten werden konnten. Auch die Neumitglieder-Infoabende konnten coronabedingt nicht stattfinden, wodurch sehr viele Neumitglieder noch nicht in die Raiffeisen-Welt eingeführt wurden.
Über 80 interessierte Mitglieder, Neumitglieder und Ehrenmitglieder sind der Einladung gefolgt und haben sich in der Sportzone Schlums mit Verwaltungs- und Aufsichtsrat, Direktion und Mitarbeitern der Raiffeisenkasse Untervinschgau zu einem gemütlichen Abend getroffen. Im formellen Teil des Abends hat Direktor Manfred Leimgruber über die vergangenen drei Pandemie-Jahre und die Zahlen der Raiffeisenkasse berichtet, anschließend hat der Obmann Wolfram Gapp den anwesenden Neumitgliedern die Wesensmerkmale einer Genossenschaftsbank und die Bedeutung der Mitgliedschaft nähergebracht. Nachdem der formelle Teil abgeschlossen war, wurden die pensionierten Mitarbeiter Herbert Alber und Manfred Markt würdig verabschiedet (Günther Fissneider und Erika Nischler waren leider verhindert), sowie jene Mitglieder geehrt, die seit über 40 Jahren ein Teil der Raiffeisenkasse sind.
„Als örtliche Raiffeisenkasse Untervinschgau ist es uns wichtig, dass wir vor Ort sind, dort wo auch unsere Geschäftsstellen sind. Aus diesem Grund halten wir unsere Mitglieder-Abende dort ab, wo unsere Mitglieder sind, nämlich in unseren großen Gemeinden Schnals, Kastelbell Tschars und Naturns. Wir freuen uns deshalb sehr, dass so viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind und hoffen nun öfter wieder die Gelegenheit zum direkten Austausch mit unseren Mitgliedern zu haben“, so der Obmann Wolfram Gapp, während des Mitglieder-Abends.
Unterstützt wurde die Raiffeisenkasse Untervinschgau beim Mitglieder-Abend von den Kastelbeller Pfoffagonder Tuifl, welche die komplette Verpflegung, bestehend aus Getränken und einem 4-Gänge-Menü vorbereitet haben.
Die Raiffeisenkasse Untervinschgau bedankt sich bei den Pfoffagonder Tuifl für die gute Zusammenarbeit und die perfekte Verpflegung. Weiters bedankt sich die Raiffeisenkasse bei den anwesenden Mitgliedern für die Teilnahme und das Interesse sowie die vielen positiven Rückmeldungen.

Raiffeisenkasse Untervinschgau

Wochenenddienst Apotheken Vinschgau

Vom 2. Oktober bis zum 4. Dezember 2022

02. Oktober	Kastelbell und Schluderns
09. Oktober	Naturns und Prad
16. Oktober	Rabland und Laas
23. Oktober	Schlanders und Schnals
30. Oktober	Schlanders II
06. November	Latsch und Mals
13. November	Kastelbell und Schluderns
20. November	Naturns und Prad
27. November	Rabland und Laas
04. Dezember	Schlanders und Schnals

Öffnungszeiten Apotheke Kastelbell

Winkelweg 1, Kastelbell - Tel. 0473 727061

Montag und Mittwoch: 8 – 12 und 15 – 18:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 8 – 12:30 und 15 – 18:30 Uhr
Freitag: 8 – 12 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Borkenkäferbefall in heimischen Wäldern

Verschiedene Ursachen haben die Borkenkäferpopulationen explodieren lassen – Käfernester deutlich sichtbar

In den Vinschger Wäldern sind seit Mitte Juni zunehmend abgestorbene Fichten zu beobachten. Diese Schäden sind großteils dem Fichtenborkenkäfer zuzuschreiben, der sich besonders im letzten Jahr massiv vermehrt hat. Bedingt durch den niederschlagsarmen Winter 2021/2022 und das warm-trockene Frühjahr 2022 gerieten die Bäume in eine Stresssituation und werden nun durch Borkenkäfer befallen und sterben ab.

Starke Zunahme der Borkenkäferpopulation

Der Jahrhundertsturm „Vaia“ hat im Oktober 2018 im Forstinspektorat Schlanders eine Waldfläche von rund 320 Hektar durch Starkwind zerstört. Dabei sind knapp 60.000 m² Schadholz angefallen. In den Wintern 2019 und 2020 gab es zwischen Staben und dem Reschenpass große Schneedruckschäden, welche in Summe nochmals rund 135.000 m² Schadholz verursachten. Die Schäden verteilen sich von der Talsohle bis auf die Waldgrenze, von der Nörderseite bis zur Sonnenseite. Zwar haben die Waldeigentümer gemeinsam mit den Holzschlägerungsunternehmen wo möglich gleich nach den Schadereignissen mit den Aufräumarbeiten begonnen. Aufgrund der enormen Schadholzmenge und der ungünstigen Verteilung konnten aber nicht alle Waldbestände aufgeräumt werden und die liegenden Stämme boten ein geeignetes Brutmaterial für die Borkenkäfer. So konnte bereits im Sommer 2021 eine starke Zunahme der Borkenkäferpopulation beobachtet werden. Normalerweise befällt der Borkenkäfer frisch umgestürzte oder geschwächte Bäume und erfüllt im Ökosystem Wald die wichtige Aufgabe diese Bäume abzutöten und sie für weitere Insekten, Mikroorganismen und holzzersetzende Pilze aufzubereiten. Nachdem die liegenden Bäume bereits vollständig befallen sind oder trocken und daher nicht mehr geeignet, befällt der Borkenkäfer nun auch stehende, gesunde Bäume. Die Bäume sind normalerweise imstande einen Angriff von wenigen Borkenkäfern durch Ausschüttung von Harz selbst zu verteidigen. Dabei werden die Käfer regelrecht mit Harz verklebt. Ist der Harzfluss durch die Trockenheit eingeschränkt bzw. die Anzahl der Angreifer sehr groß, so schaffen es die Bäume nicht mehr sich zu verteidigen.

Aufgeräumtes Käferholz unterhalb „Schweinstall“ Tomberg

Ganze Hänge betroffen

Besonders auffällig – und in diesem Ausmaß noch nie dagewesen - sind derzeit die abgestorbenen Fichten an den Nordhängen des Vinschgaus, wo man seit ca. Mitte Juni viele und große sogenannte Borkenkäfernester beobachten kann, wobei sich aktuell aber auch ganze Hänge verfärben. Unter der Rinde der Fichte legt das ca. 5 mm große Weibchen des Großen Achtzähnigen Fichtenborkenkäfers (Buchdrucker, Ips typographus) Ende April die Eier ab, welche sich dann innerhalb 6-8 Wochen zuerst zu Larven, Puppen und schließlich zu erwachsene Käfer entwickeln. Während dieser Entwicklungszeit fressen die Larven zwischen der Rinde und dem Holz die weiße Schicht, das sogenannte Kambium, und zerstören dabei die Leitungsbahnen der Bäume und der Saftstrom des Baumes unterbricht. Der Baum stirbt in der Folge ab. Die fertig entwickelten Käfer bohren sich anschließend durch die Rinde ins Freie und fliegen zu den nächsten befallstauglichen Fichten, bohren sich durch die Rinde ein und legen dort eine weitere Generation an. Der Buchdrucker ist ein sehr kälteresistenter Borkenkäfer, der unter der Rinde der Bäume oder im Waldboden überwintert und dadurch niedere Temperaturen problemlos überstehen kann. Der Buchdrucker erzeugt nicht nur einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden, sondern bringt auch Probleme für die Schutzwirkung der Fichtenwälder mit sich, da die Bestände auch auf größeren Flächen absterben könnten. Somit kann die zukünftige Schutzwirkung des Waldes vor Naturgefahren wie Steinschlag, Erosion und Lawinen nur mehr bedingt erfüllt werden.

Besorgniserregende Massenvermehrung

In diesem Sommer ist die Borkenkäfersituation derart problematisch, da die Masse an Käfern aus dem Schadholz der vergangenen Jahre auf durch die Hitze und Trockenheit geschwächte Bäume treffen. Warme Temperaturen

ab Mai haben den zusätzlichen Effekt, dass der Borkenkäfer mehrere Generationen entwickeln kann, sodass es zu einer exponentiellen Vermehrung der Käfer kommt. Im Jahr 2022 kam es zudem zu einer Massenvermehrung des Großen Lärchenborkenkäfers (Ips cembrae). Dieser Borkenkäfer war zwar in unseren Wäldern immer schon vorhanden, jedoch war er bisher praktisch nie auffällig und verursachte bisher sehr selten flächigen Befall. In seiner Lebensweise ähnelt er sehr jener des Buchdruckers, befällt aber im Gegensatz zu diesem die heimische Lärche. Er bevorzugt dünnere, jüngere Bäume, welche infolge des Befalls dann auch absterben, ist aber durchaus auch an älteren Bäumen zu finden. Rund um das Dorf Mals kam es bereits in den letzten zwei Jahren zum vermehrten Absterben von Lärchen durch den Lärchenborkenkäfer. Heuer sind weiter verbreitet auch ganze Gruppen von Lärche betroffen. Dies ist sehr bedenklich, da die Lärche nach der Fichte die zweithäufigste Baumart im Vinschgau ist. Auch bei den Kiefern sind Borkenkäfer zu beobachten: Am Vinschger Sonnenberg kann man rötliche, frisch abgestorbene Kiefern beobachten. Dabei werden die Weiß- und Schwarzkiefer von mehreren Borkenkäferarten angegriffen. Die einzelnen Arten sind dabei hauptsächlich der Kleine und Große Waldgärtner sowie der Sechs- und Zwölfzähnige Kieferborkenkäfer. Die Schwarzkiefern am Sonnenberg werden zudem durch das sogenannte Diplodia-Triebsterben der Kiefer (Sphaeropsis sapinea), eine Pilzkrankheit, angegriffen. Schäden durch diese Pilzkrankheit treten vor allem nach trockenen Wintern und Frühjahren auf. Der Fraß der Raupen des Prozessionsspinners (Thaumetopoea pytiocampa) im Winter, welcher dieses Jahr so stark war wie lange nicht mehr, hatte die Kiefern bereits in eine Stresssituation gebracht und geschwächt.

Wichtige Maßnahmen

Die effizienteste Maßnahme für die Eindämmung des Borkenkäfers ist eine vorbeugende, saubere Waldwirtschaft. Dabei sollen geschädigte Stämme und Bäume unverzüglich aus dem Wald abtransportiert werden, bevor die Weibchen in diesen ihre Eier ablegen bzw. spätestens vor die Jungkäfer ausfliegen können. Eine Alternative zum Abtransport stellt die Entrindung des Holzes im Wald dar. Dadurch trocknet die Rinde aus und die Larven können sich nicht mehr weiterentwickeln. Wird durch den Borkenkäfer befallenes Holz aus dem Wald abtransportiert und gelagert, so ist darauf zu achten, dass das Holz in einem Abstand von mindestens 200 Metern zum Waldrand entfernt gelagert wird, da ansonsten die geschlüpften Jungkäfer wieder zurück in den Wald fliegen könnten. Die Waldeigentümer sind hier gefordert, um zusätzliche Schäden für sich und die angrenzenden Nachbarn abzuwenden.

Merkmale des Befalls

Den frischen Befall durch den Borkenkäfer erkennt man nur unmittelbar am Baum. Typische Erkennungsmerkmale sind: Kleine kreisrunde Einbohrlöcher in der Rinde und dazugehöriges braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, Spinnweben; frischer Harzfluss; grüne Nadeln am Boden; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel). In weiterer Folge dann verfärben sich die Nadeln rotbraun und die Rinde platzt ab. In dieser Phase, wenn Bäume von weitem als absterbend erkannt werden können, haben die Borkenkäfer den Baum bereits verlassen und Nachbarbäume attackiert. Daher müssen voll-

Käfernest Tomberg

ständig abgestorbene Bäume nicht unbedingt immer entfernt werden! Diese sind nicht mehr bruttauglich, in ihnen entwickeln sich Gegenspieler der Borkenkäfer und sie bieten weiterhin einige Jahre Bodenschutz und Schatten. Ebenso ist älteres Totholz am Boden keine Gefahr und kann und soll als Biotopelement belassen werden. Der Landesforstdienst beobachtet und erhebt die Borkenkäfersituation und unterstützt die Waldeigentümer wie bisher beratend und bei der Organisation der Aufräumarbeiten. Die aufwändige und teils kostspielige Aufarbeitung von Schadholz wird zu durch Beiträge des Landes Südtirol finanziell unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen zuständigen Forststationen und im Internet unter www.provinz.bz.it/forst.

Forststation Latsch

Fußballnachwuchs in der Sportzone Schlums

Das U6 Training ist gestartet

Nach den 2 Fußballnachmittagen am 19. und 26. August, wo wir ca. 25 Kinder mit unserem Jugendtrainer Florian Pohl und einigen Spielern unserer 1. Mannschaft am Platz in der Sportzone Schlums das „Kicken" spielerisch näherbrachten, startete nun am 7. September das U6 Training. Unser kompetenter Trainer wird mit viel Engagement das Training so gestalten, dass es den Fußballer*innen Spaß macht und sie in ihren Leistungen verbessert. Vorerst sind acht Einheiten Herbsttraining geplant, welche immer mittwochs zwischen 14.30 – 15.45 Uhr in der Sportzone Schlums stattfinden und für den Frühling 2023 ist eine Fortsetzung der Trainingseinheiten vereinbart.

Die U8 Mannschaft

Trainingsstart der U8 Mannschaft war bereits Ende August mit zwei Trainingseinheiten pro Woche. Auch in dieser Kategorie geht es darum, Freude und Begeisterung für das Fußballspielen zu vermitteln und ein spannendes, aber auch spielerisch-technisches Training zu bieten, denn es geht vor allem um den Fußballspaß. Die Mannschaft wird an den verschiedenen U8 Turnieren im Vinschgau teilnehmen. Die Termine der Turniere werden jeweils auf den im Gemeindegebiet plakatierten Spielkalendern angeführt.

Die C-Jugend – Heuer Training und Spiele in der Sportzone Schlums

Auch diese Mannschaft hat mit dem Training bereits Mitte August begonnen. Das Trainerteam Martin Kaserer, Hannes Pföstl und Kurt Raffeiner verfügen über einen Kader von rund 18 Spieler*innen, darunter mehr als die Hälfte aus Kastelbell-Tschars. Der Saisonstart war am 10. September und die Heimspiele in der Sportzone Schlums finden samstags um 10.30 Uhr statt. Der Spielkalender wird im Gemeindegebiet plakatiert und ist online unter www.figcbz.it/de/spielkalender/ abrufbar.

Die Spielgemeinschaft Mittelvinschgau U13 Mannschaft

Ist die Jugendmannschaft Nummer vier, welche in der Sportzone Schlums trainiert und die Heimspiele bestreitet. Drei Mal wöchentlich werden die Fußballer*innen vom Trainerteam Kurt Gurschler und Manuel Varesco in Ausdauer, Spieltaktik und beim Techniktraining geschult. Auch wurden einige Testspiele bestritten und auch dieser Saisonsauftakt fand am Samstag, den 10. September und zwar in Schlums statt. Auch diese Heimspiele, welche samstags um 15 Uhr ausgetragen werden, sind auf den plakatierten Spielkalendern angeführt und online abrufbar unter www.vss.bz.it/sportprogramme/fussball/spielplaene. Abschließend gilt es noch zu berichten, dass insgesamt 20 Fußballer aus unserer Gemeinde in den verschiedenen Mannschaften der Spielgemeinschaft Mittelvinschgau, wie U9, U10, U11, U13, B-Jugend und A-Jugend mit den Spielorten Latsch und Goldrain und zwei Jugendspieler in der Juniorenmannschaft von Naturns, Fußball spielen.

Margit Feichtinger,
Sektion Fußball - Jugendfußball,
ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Radkriterium für Menschen mit Behinderung

Der ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen wird auch heuer wieder zusammen mit dem VSS Referat Behindertensport das traditionelle Radkriterium für Menschen mit Behinderung in der Sportzone Schlums organisieren. Termin ist am Sonntag, der 16. Oktober, der Start um 14.00 Uhr. Anschließend findet die Siegerehrung mit gemeinsamer Marende statt. Das Spezielle dabei ist, dass es eines der wenigen Events ist, bei dem Sportler mit verschiedenen Behinderungen gemeinsam an den Start gehen.

ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Start der Volleyballsaison

Am Montag, den 19. September 2022 sind wir in die neue Saison gestartet. Die Trainings werden in Kastelbell zwei- bis dreimal wöchentlich von unserem Trainerteam Günther, Ilena, Leni, Viktoria und Katharina abgehalten.
Die rund zwanzig Spielerinnen werden bestens betreut und auf die VSS Mini Volley Meisterschaft vorbereitet. In der Spielgemeinschaft mit Schlanders spielen ab dieser Saison acht Kastelbeller Mädchen.
Zudem startet am Freitag, den 30. September 2022 von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr wieder unser Schnupperkurs für Grundschüler der 1. und 2. Klasse in der Turnhalle der Grundschule Kastelbell. Wir würden uns freuen einige von euch dort zu sehen. Infos und Anmeldung direkt vor Ort.

Wir alle, aus der Sektion Volleyball freuen uns auf die neue Saison und unsere Mädchen wieder spielen zu sehen.

Jana Laimer,
Sektion Volleyball,
ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Fußballsaison 2022/2023

Mit jungen Kräften in die neue Saison

Für die 1. Mannschaft startete die neue Saison mit dem ersten Pflichtspiel im Landespokal am 27. August auswärts in Tisens gegen den ASC Völlan-Tisens. Dabei kamen einige unserer Jugendspieler zu ihrem Debüt für die erste Mannschaft. Gegen den Aufstiegsaspiranten aus der dritten Amateurliga gelang nicht der erhoffte, erfolgreiche Saisonauftakt, die Hausherren konnten die Partie am Ende deutlich mit 3:0 für sich entscheiden. Unserer jungen Mannschaft sah man an, dass sie sich noch an das Tempo und Intensität der Pflichtspielen gewöhnen muss. Bei einem Durchschnittsalter der Startelf von 21 Jahren aber auch nicht weiter verwunderlich. Somit ist für uns bereits in der ersten Runde des Pokalwettbewerbes Schluss. Umso mehr werden wir uns jetzt auf die Meisterschaft fokussieren. In der darauffolgenden Trainingswoche gelang es dem Trainerteam offensichtlich sehr gut, die Mannschaft neu zu motivieren und gut fürs erste Meisterschaftsspiel am Samstag, 3. September in Mölten gegen den selbsternannten Aufstiegsfavoriten ASV Mölten-Véran einzustellen. Das Spiel war der erwartet harte Schlagabtausch in dem die Gastgeber nach 20. gespielten Minuten bereits mit 2:0 in Führung lagen. In der zweiten Spielhälfte allerdings, bewies unsere Mannschaft einen bemerkenswerten Kampfgeist und konnte die läuferische und mentale Überlegenheit mit dem Ausgleichstreffer in der 90. Spielminute noch in ein absolut verdientes 2:2 Endergebnis ummünzen. Die Tore erzielten unser Kapitän Andre Kofler und der Tordebütant Leon Perfler.
Auch in diesem Spiel kamen vier Jugendspieler (16 und 17 Jahre alt) zu ihrem ersten Einsatz für den ASV Kastelbell-Tschars in einem Meisterschaftsspiel.

Leon Perfler

Bedanken für ihre Unterstützung möchten wir uns bei allen mitgereisten Fans! Die Spieler freuen sich immer, auch auswärts vor unseren Fans spielen zu können. Der Verein und die Spieler hoffen trotz anstehender Klauber-Zeit weiterhin auf eure super Unterstützung!

Jonas Wilhalm,
Sektionsleiter Fußball,
ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Termine & Veranstaltungen

Von Oktober bis November 2022

Oktober 2022

Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
bis 30.10.		Herbstausstellung "Bruno Ritter"	Schloss Kastelbell	Kuratorium
15.10 - 31.12.	14.30 - 17.00 Uhr	Schnitzkurs für Erwachsene mit Sepp Stricker	Grundschule Kastelbell	BA K-T
19.10 - 30.11.	17.00 - 17.45 Uhr	Feldenkrais mit Gabi Tschöll (7 Termine)	Ratssaal Kastelbell	BA K-T
	18.00 - 18.45 Uhr	Feldenkrais mit Gabi Tschöll (7 Termine)	Ratssaal Kastelbell	BA K-T
04.Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T
11. Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T
16. So	08.45 Uhr	Erntedank - Einzug vom Dorfplatz in Kastelbell	Kirche Marein	Pfarre/Vereine
16. So		Radkriterium für Menschen mit Behinderung	Sportzone Schlums	ASV K-T/VSS Referat Behindertensport
18. Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T
22. Sa	17.00 Uhr	Törggelefest	Dorfkern Galsaun	FF Galsaun
23. So	11.00 Uhr	Törggelefest	Dorfkern Galsaun	FF Galsaun
25. Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T

wöchentlich

Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
dienstags	16.00 Uhr	Führung durch die Apfelwiesen am Moarhof (05. April - 15. November)	Moarhof Kastelbell	TV-K-T
dienstags	14.00 Uhr	Genusswandern im Weinberg vom Weingut Lehengut (06. September - 15. November)	Lehengut Galsaun	TV-K-T
mittwochs	15.30 Uhr	Führung und Verkostung am Weingut Rebhof (06. April - 16. November)	Rebhof Galsaun	TV-K-T
donnerstags	11.30 Uhr	Führung durch die Apfelwiesen am Sonnhöfl (16. Juni - 17. November)	Sonnhöfl Hof Kastelbell	TV-K-T
donnerstags	14.00 Uhr	Führung durch den Kastanienhain Tschars (06. Oktober - 27. Oktober)	Kastanienhain Tschars	TV-K-T
donnerstags	15.30 Uhr	Weinbergführung - Besuch am Weingut Unterortl (17. März - 10. November - alle 14 Tage)	Castel Juval Unterortl	TV-K-T
freitags	16.00 Uhr	Führung und Verkostung am Weingut Köfelgut (08. April - 18. November)	Köfelgut Kastelbell	TV-K-T

Bildungsausschuss Kastelbell-Tschars
und Tourismusverein Kastelbell-Tschars

November 2022

Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
01. Di	10.45 - 14.30 Uhr	Gottesdient und Totengedenken auf dem Friedhof Gottesdienst und Totengedenken auf dem Friedhof	Kirche Tschars Kirche Marein	Pfarre/MK T/ Chor
07. Mo	19.30 Uhr	Vortrag: "Die Option in der Gemeinde Kastelbell-Tschars" mit Dr. Herbert Raffeiner	J. Maschler-Haus Tschars	BA K-T
08. Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T
09.11. - 14.12.	18.00- 19.15 Uhr	Beckenbodentraining mit Karin Pedrotti (6 Termine)	J. Maschler-Haus Tschars	BA K-T
09. Mi	18.30 Uhr	Kerzen verzieren mit Simone Kröss von Kerzenstible (Advents- und Weihnachtskerzen)	Bibliothek Tschars	Bibliothek K-T
13. So		Tscharser Kirchtag, Martini- und Erntedankfeier	Kirche/Dorfplatz Tschars	Pfarre/Vereine
14. Mo	19.30 Uhr	Vortrag "Der Klimawandel und seine Folgen für die Menschen, Tiere, Pflanzen und Ökostysteme" mit Dr. Wolfgang Platter	J. Maschler-Haus Tschars	BA K-T
15. Di	19.30 Uhr	Buchvorstellung "Weil wir nicht aufgeben!" mit der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende	Bibliothek Kastelbell	Bibliothek K-T
15.Di	09.00- 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T
20. So		Cäciliensonntag mit Festgottesdienst in Kastelbell und Tschars	Kirche Marein - Kirche Tschars	MK T und MK K
22. Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T
29. Di	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe Max und Moritz von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens	Kindergarten Tschars	VKE K-T

© Martin Kaserer

© TV Katselbell-Tschars

© Frieder Blickle/Vinschgau Marketing

… weil meine Raiffeisenkasse Untervinschgau eine Genossenschaft ist. Und bleibt.

Als Genossenschaftsbank sind wir seit jeher mit den Bürgern und Betrieben aus unseren Gemeinden eng verbunden. Wir wissen, wem wir täglich verpflichtet sind, unser Bestes zu geben. Als finanzieller Weggefährte – ein Leben lang. **www.rkuv.it**

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam. stärker

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus